



STADT VISSLHÖVEDE
DIE BÜRGERMEISTERIN

Sitzungsvorlage

Lfd. Nr.: 231-2013
Sachbearbeiter/in: Gerd Köhnken
Az.: 663-50/246 kö.
Datum: 29.11.2013

(X) Presse – Erst ab Sitzungstermin zur Veröffentlichung freigegeben

A u s s c h u s s / G r e m i u m	Beratung	Datum	Abstimmung:	Z
Bauausschuss	öffentlich	09.12.2013		
Verwaltungsausschuss	nicht öffentlich	17.12.2013		

Tagesordnungspunkt: **Ausbau der Wiesenstraße - Beschluss über Details der Entwurfsplanung nach der Anliegerversammlung**

Beschlussvorschlag: **Auf die Anpflanzung von Bäumen soll nicht verzichtet werden. An der Wiesenstraße werden insgesamt 9 Rot-Ahorn und am Heinrich-Hüner-Weg 2 Linden, wie in der Entwurfsplanung vorgestellt, gepflanzt.**

Der wassergebundene Belag des Heinrich-Hüner-Weges soll wie vorgestellt verwendet werden. Die Flächen zwischen Fahrbahn und Gehweg, im südlichen Abschnitt der Wiesenstraße, sollen mit einem Betonpflaster befestigt werden.

Sachverhalt:

Der Entwurfsplanung zum Ausbau der Wiesenstraße, des Heinrich-Hüner-Weges sowie des Mittelweges wurde vom Bau- und Verwaltungsausschuss im August/September 2013 zugestimmt.

Das Bau- und Umweltamt und das Planungsbüro informierten am 24.10.2013 in einer Informationsveranstaltung die Anlieger der betroffenen Straßen und Wege über die anstehende Ausbaumaßnahme.

Einige Anlieger stehen der Anpflanzung von Bäumen in der Wiesenstraße sehr kritisch gegenüber. Die fehlende Unterhaltung seitens der Stadt und die Belastung mit dem Laub wird angeführt. Besonders Bäume, die Früchte oder Baumsäfte abgeben, werden extrem kritisch gesehen. Das gilt auch für die von den Planern vorgeschlagenen Bäume (Linde / Feldahorn). In der Versammlung wurde versprochen, dass das Thema „Bäume in der Wiesenstraße“ den politischen Gremien erneut vorgetragen und dort entschieden wird.

Ein unmittelbarer Anlieger am „Heinrich-Hüner-Weg“ lehnt die beiden (Ergänzungs-)bäume am „Heinrich-Hüner-Weg“ entschieden ab. Die Bäume würden sein Grundstück verdunkeln und die Blätterbelastung sei für die Anlieger nicht zu verkraften.

Von dem Anlieger wird ferner bemängelt, dass der bereits von der Firma Rossmann sanierte Teilbereich des Heinrich-Hüner-Weges bereits vermoost sei. Dieses sei auch für den noch zu sanierenden Bereich zu erwarten.

Das Planungsbüro UIP aus Bremen erklärt zu den Bedenken, dass die Gestaltung und Strukturierung des Straßenraums der Wiesenstraße durch die Platzierung von Rot-Ahornbäumen aus planerischer Sicht sehr empfohlen wird. Auf die der Vorlage beiliegende, ausführliche Stellungnahme von UIP wird hingewiesen.

Die Anlieger sprachen sich nahezu einstimmig für eine Geschwindigkeitsreduzierung auf Tempo 30 aus. Die Verkehrsbehörde beim Landkreis Rotenburg (Wümme) hat bereits Zustimmung signalisiert.

Im Auftrage

Zur Beratung freigegeben

Franka Strehse
Bürgermeisterin